



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Zweite-Klasse-Projekt: Sicher im Verkehr

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Liebe Kolleginnen und Kollegen	4
1. Didaktische und methodische Überlegungen	
1.1. Zum Konzept	5
1.2. Die Stationsarbeit	5
1.2.1. Einführung	6
1.2.2. Organisation	7
1.2.3. Der Laufzettel	8
1.2.4. Inhalte – Kompetenzen – Tipps	9
1.2.5. Reflexion	15
1.3. Einsatz von Materialien und Medien	15
1.4. Schlussbemerkungen	15
1.5. Literaturverzeichnis	16
2. Stationsmaterialien und Kontrollblätter	
Laufzettel	17
Stationskarten – Übersicht	19
Station 1: Verkehrszeichenpuzzle	20
Station 2: Ohren auf im Verkehr! (akustische Schulwegbeschreibung)	22
Station 3: Der Weg zur Schule (Schulweg beschreiben)	25
Station 4: Sicher über die Straße (Text-Bild-Zuordnung)	27
Station 5: Die zweite Hälfte fehlt (Spiegelbilder zeichnen)	30
Station 6: Achtung! Wovor warnt das Schild? (lesen und Verkehrsschilder gestalten)	32
Station 7: Der, die oder das Fahrzeug? (Nomen mit Artikel)	34
Zusatzstation 1: Auf der Straße ist was los! (Lesetexte)	36
Zusatzstation 2: Fahrzeuge-Wortgitter	40
Zusatzstation 3: Finde die Paare: Verkehrszeichen	46
3. Zusatzmaterialien	
The wheels on the bus – Lehrerseite	49
The wheels on the bus – Mottolied	50
My school bus – Bastelvorlage	51
Roboterspiel: „Wo geht es hin?“ – Lehrerseiten	52
Mein Fahrzeug – Bauanleitung	54
Bildkarten: Fahrzeuge – Übersicht	55
Extras	
• Laufzettel als editierbare Word-Vorlage (.doc)	
• Stationskarten in Farbe (.pdf) und als editierbare Word-Vorlage (.doc)	
• Fahrzeuge-Wortgitter als editierbare Word-Vorlagen (.doc)	
• „Finde die Paare: Verkehrszeichen“, Station 3 und Kontrollblätter zu Station 2 und 6 in Farbe (.pdf)	
• Verkehrsgeräusche zu Station 2 (.mp3)	
• differenzierte Whiteboardfolien zu Station 1, 2, 7 und den Zusatzmaterialien (.notebook)	
– Kopien aller Whiteboardfolien zum Ausdrucken (.pdf)	
– Infoblatt mit Hilfen und Hinweisen zu den Whiteboardfolien (.pdf)	
• Bildkarten (Flash-Cards) mit Fahrzeugen (.pdf)	
• alle Bilddateien und Piktogramme	
• Playback „The wheels on the bus“ (.mp3)	
Whiteboardfolien (.notebook)	
• zu Station 1: Verkehrszeichenpuzzle	
• zu Station 2: Ohren auf im Verkehr! (Stadtplan mit hinterlegten Geräuschen)	
• zu Station 7: Der, die oder das Fahrzeug? (Nomen mit Artikel)	
• Zusatzmaterial: Vehicle-Click (Fahrzeuge erraten)	
• Zusatzmaterial: Was bedeuten die Verkehrsschilder?	
• Zusatzmaterial: Verkehrsschilder im Stadtplan	



im projektorientierten Unterricht des zweiten Schuljahres bietet sich die Verknüpfung des weiterführenden Lesens und Schreibens mit fächerübergreifenden Lerninhalten an, um weiterhin einen effektiven Lernerfolg auf verschiedenen Ebenen zu ermöglichen.

Differenzierte Unterrichtsmaterialien, die einen individuellen Bearbeitungsspielraum zulassen, an selbstgesteuertes Lernen heranzuführen und die Methodenkompetenz fördern, ermöglichen den Zweitklässlern motivierende und erfolgreiche Lernprozesse. Indem Sie die Kinder zunehmend mit der Selbstorganisation ihres Lernens konfrontieren, werden Selbstkontrolle, Zeitmanagement und die eigenständige Wahl der Sozialform immer mehr zur Selbstverständlichkeit. Sie als Lehrerin geraten aus dem Fokus der allgemeinen Aufmerksamkeit und bekommen dadurch einen größeren Gestaltungsspielraum, um auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler einzugehen. Kinder, die im Rahmen der Inklusion am Unterricht der Regelschule teilnehmen, benötigen dringend ihre Zeit und differenzierte Materialien, die sie nicht vom Thema und ihrer Lerngruppe ausschließen, sondern ihnen eine erfolgreiche Teilnahme ermöglichen.

Mit den Zweite-Klasse-Projekten erhalten Sie fächerübergreifende und themengebundene Stationsarbeiten und Materialien, die folgende Kriterien erfüllen:

- kompetenzorientierte Lerninhalte
- qualitative oder quantitative Differenzierung in dreifacher Form
- Anbahnung und Weiterführung von selbstgesteuertem Lernen
- klare und verständliche Struktur
- ritualisierte Handlungsformen
- mediale Vielfalt
- motivierende Gestaltung
- individueller Gestaltungsspielraum für die Lehrkräfte durch editierbare Materialien

Im Lauf der Jahre haben wir immer wieder erfahren, dass ein differenzierter und möglichst offener Unterricht Lernfrust vermeiden kann und die Motivation der Schüler steigert. Aufbau, Struktur und Inhalte der fächerübergreifenden Materialien bauen auf unseren Erfahrungen auf und sind demnach als Ergebnis eines Prozesses zu betrachten. Ihre Arbeit mit den Zweite-Klasse-Projekten ermöglicht eine Weiterführung dieses Prozesses, die unbedingt erwünscht und erforderlich ist.

Die fächerübergreifende Stationsarbeit zum Thema „Sicher im Verkehr“ ist eine Sammlung differenzierter, flexibel handhabbarer und überschaubarer Materialien, die sich inhaltlich mit dem Verhalten im Straßenverkehr, Verkehrsschildern und -geräuschen, Regelwissen und der Wahrnehmung der Kinder auseinandersetzen. Eine Förderung von Eigenverantwortung und Selbstständigkeit findet im Rahmen einer Lernwerkstatt an sieben Stationen mit individueller Dokumentation auf einem Laufzettel statt. Zusätzliche Materialien erweitern die Fächervielfalt und das Angebot für leistungsstarke Kinder.

Aufgepasst und viel Spaß beim individuellen Lernen mit der fächerübergreifenden Stationsarbeit!

Ihre

Liane Vach und Beatrix Lehmets



1.1. Zum Konzept

Mit dem Übergang vom Kindergarten in die Grundschule wird den Kindern ein zunehmendes Maß an Selbstständigkeit abverlangt. Diese bezieht sich auch auf die selbstständige Fortbewegung im Straßenverkehr. Sowohl als Fußgänger¹ als auch als Radfahrer werden die Kinder mit dem Geschehen des Straßenverkehrs konfrontiert. Anfangs begleiten die Eltern ihre Kinder noch häufig, doch spätestens im ersten Schulhalbjahr des zweiten Schuljahres wird es Zeit, um das Thema „Sicher im Verkehr“ im Unterricht aufzugreifen. Wiederkehrende Situationen aus dem Lebensumfeld, wie z. B. das Überqueren einer Straße, sind den Kindern grundsätzlich bekannt. Über die Kenntnisse und Bedeutungen der Verkehrsschilder und -zeichen und sicheren Verhaltensweisen verfügen allerdings nicht alle Kinder im selben Maße. Die Anzahl der Verkehrsteilnehmer steigt stetig und die Unfallgefahr ist groß. Etwa alle 19 Minuten verunglückt ein Kind auf deutschen Straßen (vgl. Statistisches Bundesamt: „Kinderunfälle im Straßenverkehr“, 2015, verfügbar unter: www.destatis.de). Deshalb ist es wichtig, dass die Schule ihrem Erziehungsauftrag im Bereich Mobilität nachkommt, indem sie die Kinder beim Erschließen ihrer Umgebung und ihres Schulweges unterstützt (vgl. Niedersächsisches Kultusministerium 2006, S. 21). Vielleicht gelingt es den Kindern dadurch leichter, sich in dem Wirrwarr aus Geräuschen, Schildern und Fahrzeugen zu orientieren und sicher am Ziel anzukommen.



Ein projektorientierter Unterricht mit einem fächerübergreifenden Zusammenhang bietet die Gelegenheit, die Kinder an das komplexe Thema heranzuführen und ihre Erfahrungen einzubeziehen. Die Vernetzung der Inhaltsbereiche soll das Bewusstsein von Zusammenhängen und die Nachhaltigkeit des Kompetenzerwerbs fördern (vgl. Niedersächsisches Kultusministerium 2006, S. 7). Bei den vorliegenden Materialien stellen die

Integration von akustischen und taktilen Reizen und das Bauen eines eigenen Fahrzeuges einen besonderen Reiz dar.

Die vorliegenden Materialien verbinden den fächerübergreifenden Aspekt mit der Anbahnung von selbstgesteuertem Lernen. Eine konsequente Differenzierung ermöglicht individuelle Lernprozesse (vgl. Klippert/Müller, 2004). Alle Kinder beschäftigen sich mit demselben offenen Lernangebot rund ums Thema „Sicher im Verkehr“.

1.2. Die Stationsarbeit

Die Lernangebote der fächerübergreifenden Stationsarbeit kombinieren schwerpunktmäßig die Fächer Sachunterricht und Deutsch. Das Verkehrszeichenmemory, das sichere Überqueren der Straße, das Gestalten eigener Verkehrsschilder und das Erkennen verschiedener Fahrzeuge behandeln sachunterrichtliche Inhalte. Koordinative Fähigkeiten sind eine wichtige Voraussetzung zur Mobilität. Da sie nicht angeboren sind, müssen sie erlernt und trainiert werden. Zwischen dem 7. und 12. Lebensjahr ist der beste Zeitraum für den Erwerb koordinativer Fähigkeiten (vgl. Meinel/Schnabel, 2007). Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt dieser Stationsarbeit bei den Übungen zu verschiedenen Wahrnehmungsbereichen. Die visuelle und koordinative Wahrnehmung wird mit einem Verkehrszeichenpuzzle, dem Finden eines Weges durch einen Stadtplan, einer Aufgabe zum Spiegeln und einem Wortgitter gefördert. Durch eine mit Verkehrsgeräuschen gestaltete Schulwegbeschreibung trainieren die Kinder ihre akustische Wahrnehmung und bei einer Partnerübung zur Fortbewegung ihre taktile Wahrnehmung. Beim Bauen eines Fahrzeuges trainieren die Schüler ihre Feinmotorik und lösen „einfache technische Problemstellungen“ (Niedersächsisches Kultusministerium 2006, S. 26).

Übungen zum weiterführenden Lesen, zum richtigen Artikelgebrauch und das Notieren einer Schulwegbeschreibung integrieren Elemente aus dem Deutschunterricht. Ein traditionelles englisches Lied mit verschiedenen Gestaltungsangeboten

¹ Für die bessere Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum. Gemeint sind stets beide Geschlechter.



bietet zusätzliche Fördermöglichkeiten auf musikalischer und sprachlicher Ebene.

Die Lerninhalte der sieben Pflichtstationen können den Fächern Sachunterricht, Deutsch, Mathematik und der Wahrnehmungsschulung zugeordnet werden. Hinzu kommen drei Zusatzstationen zu den Fächern Sachunterricht, Musik, Kunst und Englisch. Die schwächeren Kinder ○ wählen davon eine aus und die im Grundniveau arbeitenden Kinder □ zwei. Die leistungsstarken Kinder △ haben die Möglichkeit, drei Zusatzstationen zu erledigen.

Die Lernangebote können im Verbund, aber auch unabhängig von der Stationsarbeit genutzt werden. Die Zusatzmaterialien lassen sich als Einstieg, Übung oder zur Ergebnissicherung einsetzen.

! Hinweis

Für das Stationenlernen zum Thema „Sicher im Verkehr“ samt Einführung sollten Sie einen Zeitraum von zehn bis zwölf Unterrichtsstunden einplanen.

1.2.1. Einführung

Ein motivierender Einstieg in das Thema „Sicher im Verkehr“ ist das gemeinsame Erkunden der Schulumgebung. Dabei lernen die Kinder die Verkehrsschilder, Straßen, Geh- und Radwege und Möglichkeiten der sicheren Straßenüberquerung in unmittelbarer Nähe der Schule durch eigenständiges Handeln kennen. Sie erzählen und demonstrieren, wie sie Verkehrsphänomene und -situationen auf ihrem Schulweg bewältigen.

Für die weitere Erarbeitung eignet sich die „Think-Pair-Share-Methode“ besonders gut. Zuerst schreiben die Kinder alleine („Think“) Wörter oder Begriffe zu ihrem Schulweg auf eine Gedächtniskarte. Daraufhin tauschen sie sich mit einem Partner („Pair“) aus und ergänzen ihre Notizen. Nun tragen die Kinder ihre Begriffe in der Gruppe („Share“) auf einem Plakat zusammen und versuchen, einige Oberbegriffe zu finden, z. B. Fahrzeuge, Verkehrsschilder, Straßen und Wege, Geräusche, Gebäude. Auf diese Weise entsteht

eine große Mindmap. Abschließend stellen die Gruppen ihre Ergebnisse der Klasse vor. Diese kooperative Lernmethode erhöht die Aktivität der Schüler und fördert ihre Sozialkompetenz (vgl. Bönsch, 2002).

! Tipps

- Fantasievolles Material für die Lerntheke: Regen Sie Ihre Schüler an, verschiedene Fahrzeuge, Bilder, Geschichten, Bücher und Verkehrsschilder zu sammeln.
- optimaler Schreib- und Erzählanlass: Bilder zum Ausschneiden und Aufkleben



- Kreatives Spielen von Verkehrssituationen auf selbst gestalteten Straßen und Stadtplänen aus leeren Pappschachteln, Bauklötzen oder Falthäusern, oder auf einem Verkehrssteppich: Ermöglichen Sie den Schülern einen Einstieg in das Thema, der individuelle Vorgehensweisen auf unterschiedlichen Niveaus zulässt und einen weiteren Austausch anregt (vgl. Rathgeb-Schnierer/Feindt, 2014).

Nach einer gemeinsamen Einführung in das Thema „Sicher im Verkehr“ und der Erarbeitung wesentlicher Lerninhalte im überwiegend lehrerzentrierten Unterricht, wenden wir uns dem Kernstück unseres Verkehrsprojektes zu: der Stationsarbeit. Sie dient der Übung und Festigung erworbener Lerninhalte und dem Erwerb wesentlicher








methodischer Kompetenzen, die ein selbstgesteuertes Lernen fördern.




1.2.2. Organisation

Die Kinder wählen zuerst aus den sieben Pflichtstationen aus und bestimmen die Reihenfolge der Bearbeitung der sieben Angebote selbst. Erst nach der „Pflicht“ kommt die „Kür“ und die Kinder dürfen mit den Zusatzstationen arbeiten. Zu diesem Zeitpunkt können die Zweitklässler in der Regel schon lesen und schreiben. Doch auch die inklusiv beschulten Kinder mit „Förderbedarf Lernen“ oder Deutsch als Zweitsprache sollen die Möglichkeit erhalten, eigenständig mit den Materialien zu arbeiten. Demzufolge müssen die Arbeitsanweisungen symbolisch eindeutig sein. Die Kinder lernen im Laufe der Zeit, sich die Aufgabenstellungen möglichst selbstständig zu erschließen, daher erschien uns die Verwendung einheitlicher Piktogramme (und auf dem ○-Niveau zusätzlich die Silbenkennzeichnung) sinnvoll.

-  Einzelarbeit
-  Partnerarbeit
-  lesen
-  genau hinhören
-  markieren
-  anmalen
-  schreiben
-  zeichnen
-  freies Schreiben
-  schneiden
-  kontrollieren
-  kleben
-  basteln
-  Memory spielen
-  puzzeln

-  singen
-  genau suchen
-  Whiteboard
-  Overheadprojektor
-  Haltestelle zum Warten

Baldmöglichst werden die Kinder damit konfrontiert, ihre Arbeitsmaterialien aus drei Niveaustufen auszuwählen:

-  niedrigere Anforderung mit Silbenkennzeichnung
-  mittlere Anforderung
-  höhere Anforderung

Diese drei geometrischen Symbole sind wertfrei und neutral. Viele Kinder lernen mithilfe dieser Differenzierung, in kurzer Zeit ihre eigenen Fähigkeiten selbst einzuschätzen und das für sie passende Lernangebot erfolgreich zu wählen. Gewiss ist die angestrebte Selbsteinschätzung nicht gleich bei jedem Kind umsetzbar, doch im Rahmen des prozessorientierten Lernens ein erreichbares Ziel. Auch über die Sozialform können die Kinder meistens selbst entscheiden. Die fächerübergreifenden Stationsangebote sollten die Kinder möglichst selbstständig erledigen. Viele der Aufgaben sind sowohl in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit durchführbar. Die Stationen am Whiteboard eignen sich erfahrungsgemäß besonders für die Partner- und Gruppenarbeit und dienen der Erarbeitung von Gemeinschaftsaktionen, wie das Basteln eines Fahrzeuges.



1. Didaktische und methodische Überlegungen



Die Differenzierung der Whiteboardstationen erfolgt über heterogene Kleingruppen, in der sich die Kinder gegenseitig unterstützen können. Sollten Sie über kein interaktives Whiteboard verfügen, stehen Ihnen die PDF-Dateien der einzelnen Whiteboardmaterialien zur Verfügung. Am OHP können die Kinder mühelos die entsprechende Station erledigen. An dieser, meist sehr begehrten, Station haben sich Schülerlisten bewährt. Die Schüler lernen schnell, wie sie den Ablauf mithilfe der Listen selbst organisieren können, indem sie sich gegenseitig aufrufen.

Sicherlich ist es sinnvoll, die Arbeit an Stationen sukzessive einzuführen und in überschaubaren Strukturen ablaufen zu lassen. Ritualisierte Handlungsabläufe geben Sicherheit und lassen Spielräume zu. Hierzu gehört in jedem Fall eine gemeinsame Einführung in die Stationsarbeit, in der u. a. die Bedeutung der Piktogramme erläutert wird.

1.2.3. Der Laufzettel

Der Laufzettel dient den Kindern als organisatorischer Rahmen und ist ein wesentliches Medium zur Dokumentation des Erlernten. Die äußere Form ist übersichtlich und stets gleich angelegt. Als Alternative wäre auch ein großer Laufzettel für die ganze Klasse denkbar. Zu Beginn der Stationsarbeit tragen die Kinder ihren Namen und ihre Klasse auf ihrem Laufzettel ein. Im nächsten Schritt heften sie die Laufzettel in ihre Stationsmappe, in der später auch alle anderen Arbeitsmaterialien zur Stationsarbeit gesammelt werden.

Die Schüler kennzeichnen die erledigten Aufgaben selbstständig auf dem Laufzettel, indem sie die Verkehrsschilder in der rechten Spalte hinter jeder Aufgabe ausmalen. Die Aufgaben gelten erst als fertig bearbeitet, wenn durch das Kind eine

Name: _____ Klasse: _____

Stationsarbeit „Sicher im Verkehr“

Laufzettel

1	Verkehrszeichenpuzzle			
2	Ohren auf im Verkehr!			
3	Der Weg zur Schule			
4	Sicher über die Straße			
5	Die zweite Hälfte fehlt			
6	Achtung! Wovor warnt das Schild?			
7	Der, die oder das Fahrzeug?			


Selbstkontrolle an entsprechender Stelle vorgenommen wurde. Zu diesem Zweck haben wir eine zusätzliche Kontrollspalte eingefügt und mit einem Auge als Piktogramm für „kontrollieren“ gekennzeichnet.

Einige Kinder benötigen zudem noch die Rückmeldung der Lehrerin. Hier ist es ratsam, mit dem Kind gemeinsam auf Fehlersuche zu gehen und nur kleine Hinweise zu geben. Die Selbstkontrolle ist ein wesentlicher Aspekt des selbstgesteuerten Lernens. Ihre konsequente Einbindung in den Unterricht bewirkt eine allmähliche Hinführung zum selbstständigen Handeln.

1.2.4. Inhalte – Kompetenzen – Tipps

Station	Thema Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien (auch Alternativen)	Tipps
1	Verkehrszeichen-puzzle Koordination Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammensetzen von drei verschiedenen Verkehrsschildern am Whiteboard 	<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard • alternativ: laminierte und ausgeschnittene Puzzlevorlagen (PDF), Schachteln 	Zur besseren Übersicht bekleben Sie die Schachteln mit den jeweiligen Differenzierungssymbolen.
2	Ohren auf im Verkehr! eine akustische Schulwegbeschreibung auditive Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachvollziehen eines Schulweges anhand von Geräuschen • Markieren des Schulweges im Stadtplan • Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • CD-Spieler • CD zum Heft • Kopfhörer • KV Stadtplan oder Whiteboard oder Folie mit Stadtplan und OHP 	Diese Aufgabe lässt sich sehr gut am vergrößerten Stadtplan (Whiteboard oder OHP) erarbeiten. Stellen Sie für diese Station drei CD-Spieler parat. So vermeiden Sie eine Warteschlange und die differenzierte Aufgabenstellung kann problemlos bearbeitet werden.
3	Der Weg zur Schule einen Schulweg beschreiben freies Schreiben Orientierung auf einem Plan	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben eines Schulweges unter Berücksichtigung richtungsgebender Begriffe in schriftlicher Form • Selbstkontrolle oder „Lesekonferenz“ als Partnerkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlagen • Kontrollblätter 	Diese Aufgabe lässt ein breites Differenzierungsspektrum zu. Je nach Lernstand schreiben die Kinder detailliert in ganzen Sätzen oder beschränken sich auf das Notieren der Straßen in der richtigen Reihenfolge.
4	Sicher über die Straße Anwenden verkehrsspezifischer und verkehrsrechtlicher Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Einschätzen von vier unterschiedlichen Verkehrssituationen • Reflexion des Verkehrsverhaltens der dargestellten Personen • Zuordnen der passenden Texte zu den Verkehrssituationen, indem die Texte ausgeschnitten und zum passenden Text geklebt werden (○, □) • Schreiben eigener Sätze zu den Bildern (△) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlagen • Kontrollblätter 	Indem die Kinder die auf den Bildern gezeigten Verkehrssituationen in einer Spielsituation darstellen, haben sie die Möglichkeit, eigenes Regelverhalten spielerisch nachzuvollziehen. Die Bilddateien auf der CD bieten zusätzlichen Gesprächsanlass.



Station	Thema Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien (auch Alternativen)	Tipps
5	Die zweite Hälfte fehlt Wahrnehmung Koordination	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzen einer halben Form zu einer Ganzen mithilfe eines Handspiegels • Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlagen • Handspiegel 	<p>Falten Sie ein Papierquadrat zur Hälfte und schneiden daraus die Hälfte einer einfachen Form, z. B. eines Herzens.</p>  <p>Lassen Sie die Kinder Vermutungen anstellen, um welche Form es sich dabei handeln könnte. Die Kinder erkennen das Herz sofort, nachdem Sie die Form aufgeklappt haben. Nehmen Sie genügend Faltpapier mit in die Stunde – die Kinder haben Spaß daran, eigene Formen zu schneiden. Im Kunstunterricht kann aus den symmetrischen Formen eine lustige Collage entstehen.</p>
6	Achtung! Wovor warnt das Schild? Regelwissen festigen sinnentnehmendes Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzeichnen der passenden Piktogramme in Blanko-Achtungsschilder • Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlagen • Kontrollblätter • evtl. Achtungsschilder aus dem Verkehrskoffer • Kontrollblatt 	<p>Im Vorfeld lassen sich wieder unterschiedliche Verkehrssituationen nachspielen, in denen Achtungsschilder eine besondere Bedeutung haben. Besonders wirkungsvoll ist, wenn einige Kinder eine Verkehrsszene spielen und der Rest der Klasse in der entscheidenden Situation z. B. ruft: „Achtung, Baustelle!“</p>
7	Der, die oder das Fahrzeug? Nomen mit Artikel in eine Tabelle schreiben Sprache untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuordnen von Nomen und Artikeln • Schreiben der Nomen in die richtige Spalte einer Tabelle • Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlagen • Kontrollblätter • alternativ: Whiteboard, Whiteboardfolien 	<p>Lassen Sie die Kinder unterschiedliche Gegenstände mitbringen, die im inhaltlichen Zusammenhang mit dem Thema „Straßenverkehr“ stehen (Verkehrsschild, verschiedene Fahrzeuge, Figuren, Gebäude ...). Gemeinsam können diese Figuren nun auf drei große Tablett, Pappen o. Ä. verteilt werden, die als Platzhalter für die drei Artikel dienen.</p>



Station	Thema Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien (auch Alternativen)	Tipps
Z1	Auf der Straße ist was los! sinnentnehmendes Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen der Lesetexte • Ankreuzen der richtigen Aussagen zum Text • Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlagen • Markierstifte • Kontrollblätter 	Lassen Sie die Kinder vor dem Ankreuzen die entsprechenden Sätze im Text markieren, um den Inhalt optisch hervorzuheben. Eine Trainingsphase zum Markieren bietet sich auf dem Whiteboard an. Jedoch können Schlüsselwörter oder kurze Sätze auch mittels transparenter, gelber, rechteckiger Folienstücke auf großen Textstreifen „markiert“ werden.
Z2	Fahrzeuge-Wortgitter optische Differenzierung Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> • Suchen, Markieren und Aufschreiben von versteckten Begriffen • Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlagen • Kontrollblätter 	Motivieren Sie die Kinder dazu, nach der Arbeit genau zu kontrollieren, ob alle Wörter markiert und richtig aufgeschrieben wurden. Sollten Kinder mit der Selbstkontrolle überfordert sein, kann dies auch mit einem Partner erledigt werden.
Z3	Finde die Paare: Verkehrszeichen Sachwissen festigen Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> • Anmalen der Blankverkehrs-schilder in den richtigen Farbe • Ausschneiden der Wort- und Bildkarten • Paare finden in Einzel- oder Partnerarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlage • Buntstifte • Kontrollblatt in Farbe • Briefumschläge oder Tüten für die ausgeschnittenen Memorys 	Die Verkehrszeichen und der entsprechende Text können nach der Stationsarbeit auf ein kleines, gefaltetes Leporello geklebt werden. Dieses wiederum kann z. B. Platz finden auf einem Lapbook zum Thema „Sicher im Verkehr“.
Zusatzmaterial	The wheels on the bus – Mottolied Gestaltung eines Liedes Fremdsprachenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen einer Melodie • Singen des Textes auf Englisch • spielerische Gestaltung des Liedinhaltes 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlagen • Playback auf CD • Flash-Cards mit den Bildern der Fahrzeuge auf CD 	siehe Lehrerseite



Station	Thema Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien (auch Alternativen)	Tipps
	My school bus – Bastelvorlage Gestaltung Feinmotorik	<ul style="list-style-type: none"> • Gestalten des Schulbusses • Ausschneiden und „Montieren“ der Räder • Ausschneiden des Busses • handelndes Nachvollziehen und Visualisieren des Liedinhaltes 	<ul style="list-style-type: none"> • Bastelvorlage • Farbstifte • Musterklammern • Schere 	siehe Lehrerseite
	Bildkarten (Flash-Cards)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bildkarten (groß und in Farbe auf CD, verkleinerte Übersicht, S. 55) eignen sich für die Liedtexterarbeitung und dienen ebenfalls als Hilfsmittel für die Durchführung kommunikativer und kooperativer Methoden (z. B. Partner- oder Gruppenfindung) oder als Bildmaterial für KIM- oder Wahrnehmungsspiele („Ich sehe was, was du nicht siehst“, „I spy with my little eye“) im inklusiven und fremdsprachlichen Unterricht. 		
	Roboterspiel: Wo geht es hin? (Partnerspiel) Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> • Orientieren in einem Raum mithilfe eines Partners 	<ul style="list-style-type: none"> • Tonträger • Wiedergabegerät • Augenbinde • Luftballon 	siehe Lehrerseite
	Mein Fahrzeug – Bauanleitung Gestaltung Feinmotorik	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen und Verstehen einer Bauanleitung • Bauen eines Fahrzeuges aus alten Schachteln und Materialien aus Holz und Pappe nach Anleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bauanleitung • Schachteln • Flüssigkleber • Holzleim • Holzspieße • Holzscheiben • kleine Holzperlen • Pappscheiben • Abtön- oder Acrylfarben • breite Pinsel • buntes und weißes Papier für die weitere Gestaltung des Fahrzeuges • schwarze Filzstifte 	<p>Für diese Aktion bietet sich ein Projekttag an. So besteht die Chance, dass die Fahrzeuge an einem Tag fertig werden. Das ist eine schöne Gelegenheit, die Eltern mit in das Klassenleben einzubinden und gleichzeitig Unterstützung zu haben.</p> <p>Möchten Sie die Fahrzeuge mit Ihrer Klasse im Werkunterricht bauen, benötigen Sie ca. 3–4 Unterrichtsstunden.</p> <p>Das Lesen der Bauanleitung unterstützt das selbstständige Handeln der Kinder. Bewährt hat sich das Lesen mit einem Partner, denn auch so kommen leseschwächere Kinder auf ihre Kosten. Alternativ könnte man die Kinder auch selbstständig herausfinden lassen, wie sie mithilfe der Materialien ein Auto bauen, das rollen kann.</p>



Station	Thema Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien (auch Alternativen)	Tipps
	WB Vehicle-Click Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Fahrzeuge anhand von Bildausschnitten 	<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard • Whiteboardfolien (CD) • alternativ: PDF-Folien mit den Fahrzeugen • Papier- oder Pappelmente zum Aufdecken der Bildausschnitte • OHP 	<p>Diese Übung eignet sich gut als Partner- oder Gruppenspiel für den Englisch- und den Sachunterricht.</p> <p>Das schnelle Erraten der Fahrzeuge durch mehr und mehr erscheinende Bildausschnitte („Clicks“) hat einen sehr hohen Anforderungscharakter. Es bietet sich an, zwei Gruppen gegeneinander spielen zu lassen. Jede Gruppe bekommt die noch verdeckten Bildteile beim richtigen Erraten als Punkte (z. B. visualisiert durch Murmeln) zugeschrieben.</p> <p>Verfügen Sie über kein Whiteboard, lässt sich diese Übung problemlos am OHP durchführen.</p>
	WB Was bedeuten die Verkehrsschilder? Sachwissen festigen Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuordnen von Verkehrszeichen (Bild) und ihrer Bedeutung (Text) 	<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard • Whiteboardfolien (CD) 	<p>Alternativ zum Whiteboard lässt sich diese Übung mit den ausgedruckten und evtl. laminierten Verkehrszeichen und Textkarten durchführen.</p>
	WB Nomen und Artikel Sprache untersuchen Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuordnen von Nomen und Artikeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard • Whiteboardfolien (CD) 	<p>Diese Übung eignet sich als Ergänzung zu Station 7 (siehe Tipps zu Station 7).</p>




Station	Thema Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien (auch Alternativen)	Tipps
	WB Verkehrsschilder im Stadtplan Sachwissen anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Vermutungen darüber anstellen, welche Verkehrsschilder an exponierten Plätzen im Stadtplan (siehe Station 2, 3) stehen sollten • Kommunizieren und Argumentieren in der Kleingruppe oder im Klassenverband • Einfügen von Verkehrsschildern in den Stadtplan 	<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard • Whiteboardfolien (CD) • alternativ: vergrößerte Stadtplanvorlage und Verkehrsschilder 	Die Arbeit in Partner- oder Kleingruppen ermöglicht den Kindern ein ungezwungenes Kommunizieren. Während der Rest der Klasse mit anderen Arbeiten beschäftigt ist, kann sich jeweils eine Kleingruppe mit dieser Aufgabe auseinandersetzen.

Die Materialien entsprechen der „Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 i. d. F. vom 10.05.2012).





1.2.5. Reflexion

Erfahrungsgemäß suchen einige Kinder bereits während der Stationsarbeit immer wieder den Kontakt zur Lehrerin, um Ergebnisse zu präsentieren und vorzulesen. Hierfür empfehlen wir eine vereinbarte „Haltestelle“  für Kinder mit Mitteilungsbedarf. An diesem Treffpunkt warten sie, bis vier Interessierte zusammen sind. Diese kleine Lesegruppe sucht sich nun eine Nische oder einen ruhigen Ort für eine Vorlese- und Reflexionsrunde. Am Ende jeder Stunde treffen sich alle Schüler im Kreis, um stolz von Erlebnissen während der Stationsarbeit zu berichten oder auch Kritik zu üben und Vorschläge zu machen. Sehr gerne präsentieren einige Kinder in dieser Runde ihre Arbeitsergebnisse. Der Fokus wird noch einmal auf die geleistete Arbeit gelenkt und es wird ein Ausblick auf die folgende Arbeit gegeben.

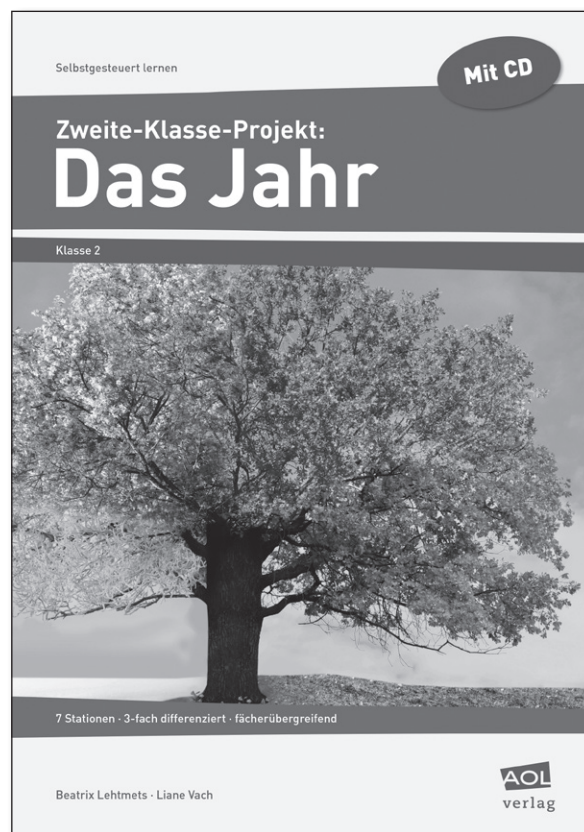
Als Abschluss erstellen die Kinder ein Portfolio über das Gelernte. An dieser Stelle dürfen sie mündlich und schriftlich ihre Meinung zu den Lernmaterialien äußern. Wichtig ist, dass die Kinder auch aufschreiben, was sie gelernt haben. Das schriftliche Reflektieren und Kommunizieren wird angebahnt und unterstützt maßgeblich das eigenverantwortliche Lernen (vgl. Bräuer/Keller/Winter, 2012).

1.3. Einsatz von Materialien und Medien

Um die Medienkompetenz der Zweitklässler zu fördern, ist der Einsatz unterschiedlicher Medien erforderlich. Dazu gehören: Tafel, interaktives Whiteboard, Overheadprojektor, Folien, Memory, eine Lerntheke für aktuelle Materialien, z. B. verschiedene Verkehrsschilder, Helferkarten, Verkehrssteppich, Stadtpläne, Bücher, Zeitschriften, Poster, Puzzles, Bildmaterialien, kleine Fahrzeuge, Utensilienkiste mit Fahrradhelm, Polizeimütze oder -kelle, Warnweste u. v. m. Das Angebot sollte bewusst großgehalten werden, denn der flexible Einsatz unterschiedlicher Medien erhält und erhöht die Motivation, außerdem werden die unterschiedlichen Lernbedürfnisse Ihrer Schüler abgedeckt.

1.4. Schlussbemerkungen

Die fächerübergreifende Stationsarbeit zum Thema „Sicher im Verkehr“ ist neben dem „Zweite-Klasse-Projekt: „Das Jahr“ eine ideale Fortsetzung zu der Reihe von Erste-Klasse-Projekten² zum differenzierten und selbstgesteuerten Lernen.



Die Lernwerkstatt zur Einführung der Buchstaben „Lesen und Schreiben lernen mit der Tierparade“³ hat im ersten Schuljahr ebenfalls wichtige Grundsteine zum Ablauf eines individuellen Lernens an Stationen gelegt. Gehen Sie den begonnenen Weg des eigenverantwortlichen Lernens mit Ihren Kindern weiter – es lohnt sich!

² Alle „Erste-Klasse-Projekte“ („Ostern“, „Weihnachten“, „Die Biene“, „Meine Zähne“, „Der Igel“, „Das Wetter“ und weitere Themen) sind beim AOL-Verlag erhältlich.

³ Alle fünf Bände der Reihe „Lernen mit der Tierparade“ sind beim AOL-Verlag erhältlich.



1.5. Literaturverzeichnis

Bönsch, Manfred: Unterrichtsmethoden – kreativ und vielfältig, Basiswissen Pädagogik. Unterrichtskonzepte und -techniken, Schneider-Verlag: Hohengehren 2002

Bräuer, Gerd / Keller, Martin / Winter, Felix (Hrsg.): Portfolio macht Schule: Unterrichts- und Schulentwicklung mit Portfolio, Friedrich Verlag: Seelze 2012

Klippert, Heinz / Müller, Frank: Methodenlernen in der Grundschule: Bausteine für den Unterricht, 7. Aufl., Beltz Verlag: Weinheim und Basel 2012

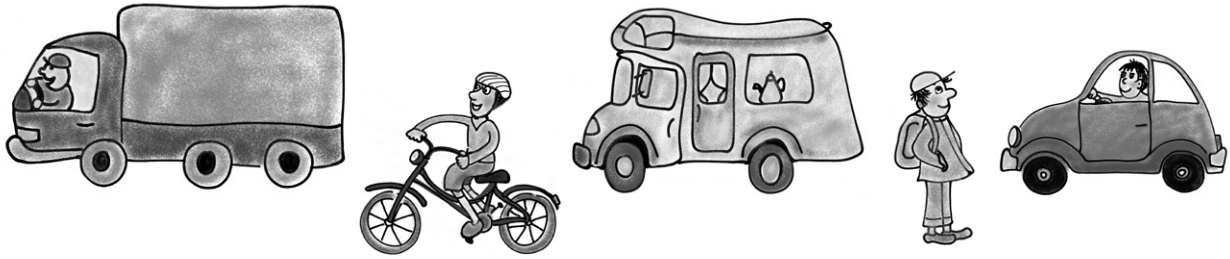
Meinel, Kurt / Schnabel, Günter: Bewegungslehre – Sportmotorik, Abriss einer Theorie der sportlichen Motorik unter pädagogischem Aspekt, 11. Aufl., Meyer & Meyer-Verlag: München 2007

Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für die Grundschule, Schuljahrgänge 1–4, Sachunterricht, Hannover 2006

Rathgeb-Schnierer, Elisabeth / Feindt, Andreas: 24 Aufgaben für 24 Kinder oder eine Aufgabe für alle? Aus: Die Grundschulzeitschrift, Heft 271, Friedrich Verlag: Seelze 2014

Windisch, Claudia / Voelcker-Rehage, Claudia: Förderung der geistigen Fitness durch vielfältige Koordinationsübungen. Aus: Sportunterricht, Heft 10, Hofmann Verlag: Schorndorf 2011

Name: _____ Klasse: _____



Stationsarbeit „Sicher im Verkehr“

Laufzettel



1	Verkehrszeichen- puzzle			
2	Ohren auf im Verkehr!			
3	Der Weg zur Schule			
4	Sicher über die Straße			
5	Die zweite Hälfte fehlt			
6	Achtung! Wovor warnt das Schild?			
7	Der, die oder das Fahrzeug?			



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Zweite-Klasse-Projekt: Sicher im Verkehr

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

